

Färbedorf Neckeroda lädt zum Zugucken ein

Aktionen rund ums Färben in Ronneburg

Ronneburg (OTZ/E. Lier). Rund ums Färben geht es am Wochenende in Ronneburg. Neugierige sind eingeladen, ihre Nasen in Farbtöpfe zu stecken und fleißigen Färberinnen wie Hannelore Stein aus dem Färbedorf Neckeroda zuzusehen. Als ein Angebot der Grünen Klasse stellen im Ronneburger Ausstellungsbereich „Nachwachsende Rohstoffe“ das Färbedorf Neckeroda zusammen mit der Fachhochschule Jena und anderen Partnern von 10 Uhr bis 18 Uhr Wissenswertes um das Färben mit Pflanzen vor.



Hannelore Stein beim Färben. (Foto: E. Lier)

vorgeführt. Dabei kommt es auf viel Fingerspitzengefühl und Schnelligkeit an, berichtet Hannelore Stein aus Neckeroda.

Blitzschnell zieht sie Wollstränge und Tuche aus dem Farbsud. „An der Luft oxydiert die Farbe“, erklärt sie. Wunderbare Farbnuancen entstehen. Die Hobby-Färberin, die ihr Können bereits im Geraer Hofwiesenpark demonstriert hatte, trug ganz ungerührt und ohne eine Schweißperle auch bei den tropischen Temperaturen der letzten Tage eine dicke Schafwollweste und dicke Wollstrümpfe. Lä-

Viele thüringische Städte sind durch den blauen Farbstoff des Waids reich geworden, vor allem die Landeshauptstadt Erfurt.

Den Besuchern wird die gesamte traditionelle Bandbreite des Färbehandwerks vom Rohmaterial bis zum Endprodukt

chelnd erklärt die praktische Frau: „Wolle, aber nur unbehandelte, wirkt ausgleichend gegen Kälte und Hitze, deshalb tragen auch so viele Naturvölker Wolle.“ Sie lädt schon jetzt zum Färberfest nach Neckeroda am letzten August-Sonnabend ein.